



Viel-Leser des sechsten Jahrgangs: Die Schüler der IGS Lengede erleben zurzeit eine Lese-Olympiade. Rechts: Sophie, Luca (l.) und Fabio lesen sehr viel. oh/2

# Lese-Olympiade: 10 700 Seiten in der Woche

Sechster Jahrgang der IGS Lengede steigert seine Leseleistung / Schüler schaffte schon neun Bücher

**10 700 Seiten haben Sechstklässler der IGS Lengede bei ihrer Lese-Olympiade insgesamt gelesen. Die erste Woche des vierwöchigen Projektes haben die Schüler dabei hinter sich gebracht – und zwar sehr erfolgreich.**

**LENGEDE.** Drei Schüler – 3000 Seiten, so lautete das Ergebnis allein für die drei Sechstklässler Sophie, Luca und Fabio (siehe Foto) in der ersten Lese-Olympiaden-Woche der IGS Lengede. Gemeinsam

mit ihren Klassenkameraden haben sie 10 700 Seiten in der Freizeit gelesen und streben an, diese Zahl in den verbleibenden Wochen noch zu überbieten. „Ziel der Olympiade ist die Leseförderung, die einen Arbeitsschwerpunkt der Schule darstellt“, erklärt Kerstin Jasper, didaktische Leiterin an der IGS. „Vier Wochen lang beschäftigten sich alle fünf Klassen des Jahrgangs ausschließlich mit der Verbesserung ihrer Lesefähigkeit.“

Das Projekt begann mit einem Informationsabend, an dem den Eltern die Bedeutung der „Kulturtechnik Le-

*Lesen ist wichtig fürs Lernen*

sen“ für erfolgreiches Lernen verdeutlicht und das Vorhaben erläutert wurde. „Die Le-

sefähigkeit jedes einzelnen Schülers wird sich erheblich verbessern, wenn es gelingt, Kinder dazu zu bringen, zehn bis 15 Minuten ihrer täglichen Freizeit zugunsten des Lesens freizuschaukeln“ so Jasper. Jedes Kind bekomme in zehn Jahren etwa 7500 Unterrichtsstunden erteilt. „In der gleichen Zeit summieren sich die Bildschirmstunden vor Computer, Handy und Co. auf rund 13 000 Stunden“, sagt die Pädagogin.

Um den Fortschritt zu mes-

sen, absolvieren alle Schüler zu Beginn und am Ende der Olympiade Lese-Kompetenztests, in denen die gelesenen Wörter pro Minute sowie das inhaltliche Verständnis überprüft werden. Mancher Schüler hat sogar eine Wette mit seinem Lehrer um die Anzahl an gelesenen Büchern laufen. „Unmögliche“ Leseleistungen werden plötzlich bewältigt, so Jasper. Besonders viel lese etwa Luca Porosalla aus der 6c, der bereits beim neunten Buch angekommen ist. sip